

Fahre fort weil schon entgegen  
Baldus kömmt / bring't reichen Segen.

Ich gedenc' ist allbereit  
Wie du solchen werd'st erlangen  
Und ich möge dich empfangen/  
Unterdessen leb' erfreut!  
Lebe wohl! ich wüntsche Glücke!  
Daß dich Clio bald erquickte.

Seinem sehrwerthen und vielgeliebten Herrn Tisch-  
Mitt- genossen wolte aus sonderbahrer Affe-  
ction also zuruffen

Rudolff Roth von Ulm.

**W**ein hochgeschäzter Freund / es lehrt dein kluger Mund/  
Wie man mag Vögel / Fisch und wilde Thiere fangen/  
Wie in bezwung'ner Stadt man Vente mag erlangen/  
Und wie man Schätze find' in Erd' und Meeres- Grund;  
Doch ist dis vorzuzieh'n den teuer- wehrtesten Schätzen/  
Wenn durch gelehrte Schrifft man / wie du ist gethan/  
Sich gänzlich sondert ab von's groben Pöbels Bahn/  
Und den erworb'nen Ruhm kan bis an Polus sehen.

Mit schuldigst- eilender Feder setzte dem Herrn Re-  
spondenten / als seinem hochgeschäzten Freunde  
und Consalino dieses hinzu

Malachias Petschius, LL. Studiosus.

**I** BOLLNER! bona cum doctis certamina misce;  
Strenuus I! capies munera: Victor abi!  
Magnos Patronos ingens Tuus occupet Ardor,  
Ipforumque TIBI pectora conciliet.

*Sic Fautori & Amico colendissimo cum  
voto adesse voluit*

Christian Gotthelf Birnbaum/  
Dresdâ - Misnicus.

F I N I S.